

Wiener Zeitung, 4. Juni:

Soll und Haben der Schuhindustrie. Die bisherigen Leistungen. Die Zukunftsaussichten 4
 Der Kampf gegen die Tuberkulose. (Appell des Bürgermeisters zur Unterstützung der Stadt Wien in ihrem Kampf gegen die Tuberkulose nicht unerhört verhält.) 4
 Keine Bronze, kein Denkmal. (Alszauberbrunnen; Schuhmeier-Denkmal.) Zur RK 4

Wiener Kurier, 4. Juni:

USA-Sänger für Wien werden geprüft 6
 Warum fehlte es im letzten Winter in Österreich an Heizöl? Trotz dringendster Brennstoffnot wurde der Wirtschaft Heizöl vorenthalten. Brennstoffkatastrophe - aber 141.200 Tonnen Heizöl gingen Österreich verloren. 60.000 Tonnen Heizöl lagerten in Zisternen. Sowjetrussen verhindern Bevorratung von Heizöl. Wichtigste Industriewerke mußten ihren Betrieb einschränken. Aber die "Russenbetriebe" werden versorgt 3

Weltpresse, 4. Juni: (Erste Ausgabe)

Starker Rückgang des Kohlenimportes. Im April fast keine Lieferungen aus Polen 2
 Londoner Erstaufführung einer alten Wiener Operette 3
 Buenos Aires erstickt im Mist 8

Weltpresse, Abendausgabe, 4. Juni:

Londoner Wasserversorgung durch Hitze gefährdet 1
 Riesenfortschritt der Büromaschinenteknik. Modernste Spezialkonstruktionen mit erstaunlich vielseitigen Leistungen. Personalsparnis und Ausschaltung aller menschlichen Fehlerquellen. Vollständige Inventur in zehn Sekunden 4
 Im April waren vier Millionen Wiener im Kino. Fast acht Millionen Schilling Vergnügungssteuer in vier Monaten bezahlt 8 EK
 Billigere Kirschen für Kinder. Importe aus dem Ausland rollen an 8
 Alpenkönig und Schieberfreund. Die Geschäfte des ehemaligen Leiters der Preisprüfungsstelle 8

Welt am Abend, 4. Juni:

Schlachtviehprämien verstärken Viehanlieferung 2
 Flugzeuge bekämpfen Frostschäden. (Frankreich) 6

Neues Österreich, 5. Juni:

Der polnische Handelsvertrag bringt: 600.000 Tonnen Kohle für Österreich. Das Abkommen über den Warenaustausch mit Polen unterzeichnet. "Mit den traditionellen Wirtschaftsbeziehungen und Interessen beider Länder übereinstimmend". 1
 Kirschen statt Kohle. (Leitartikel.) 1
 Amerikanische Hilfsaktion für die Wiener Tuberkulosen 2
 Ab 12. Juni: Zwangsverkauf des abgabepflichtigen Weines. Für alle Produzenten, die 40 Prozent der Ernte 1946 noch nicht abgeliefert haben 2
 "Bubi" tanzt Jitterbug. Der Zirkus im Herzen der Stadt 5
 Italienischer Reis und 8000 Paar Strümpfe. Eine Bande von Großschleichhändlern ausgehoben. Zwölf Personen verhaftet 4
 Elf verlorene Arbeitstage, aber kein Röntgenbild. Vier Kreuzwegstationen eines kriegsversehrten Arbeiters 4

10 S Beihilfe für die Bezieher von Familienunterhalt	4
Der Gewerkschaftsbund zum Linzer Schieberprozeß: "Die Haftentlassung muß das Vertrauen der Öffentlichkeit erschüttern!" Eine "dem Rechtsempfinden der Bevölkerung entsprechende Erledigung" gefordert	5
30 neue Autobusse für Wien	5
Die Wiener trugen 13 Millionen Schilling ins Kino. RK	5
Kriegsbeschädigte Deckenkonstruktionen sofort überprüfen. RK	5
<u>Das Groschenblatt, 5. Juni:</u>	
Starke Mehlerhöhung bevorstehend	1
<u>Arbeiter-Zeitung, 5. Juni:</u>	
Internationale Sozialistenkonferenz. (Leitartikel)	1/2
Verlängerung des Familienunterhaltsgesetzes	2
Reden wir offen darüber! ("Schokoladepisternen Flitscherln")	3
In den Ruinen der Innern Stadt	3
Und was tun die Hausfrauen damit?	4
Stadtrat Sigmund erkrankt. RK	4
Ein Appell der Wiener Feuerwehr. (Deckeneinstürze)	4
Kleinkinder gehen auf Erholung. (Erholungsstätte der städtischen Kindergärten, Girzenberg.) RK	4
<u>Das Kleine Volksblatt, 5. Juni:</u>	
NR Josef Hans: Um ein neues Jugendschutzgesetz	3
Beschädigte Deckenkonstruktionen sofort überprüfen. RK	5
Schlüssel eini - Bremsen aussa - a wengerl Gas. (Fahrprüfung.)	7
Das mit dem Stempel. (Magistratisches Bezirksamt, Wien, X. Stempelmarkenverschleiss)	7
Revue im Konzerthaus: Ein Saal und ein Publikum gähnen. ("Rhapsodie um Topsy")	9
<u>Österreichische Volksstimme, 5. Juni:</u>	
Unnachgiebigkeit der Unternehmer gefährdet Fettversorgung. Streikbeschluß der Arbeiter von Schicht in Atzgersdorf	2
Unbekannte Flugzeuge über Wiener Neustadt	2
Verhinderte Delogierungen (Julius-Popp-Hof in Margareten. Gemeindebau auf dem Sonnbergplatz.)	3
Kirschen noch teurer	3
Einmann-Autobusse für die Innere Stadt	3
Frau Schirach verhaftet	3
Wieder Straßenbeleuchtung in der Krim im 19. Bezirk	3
Schleichhandel mit Reis, Schnaps und Strümpfen	3
<u>Österreichische Zeitung, 5. Juni:</u>	
Aufdeckung einer riesigen Schleichhandelsaffäre. Direktor der Meisl-Stube und elf Komplizen verhaftet	2
In vier Monaten 7,9 Millionen Vergnügungssteuer. RK	2
Verwaltung für Sowjeteigentum in Ostösterreich hilft der Wiener Oper	2
Schutt und Hausruinen verschwinden. Zur RK	2
Deckeneinstürze können verhindert werden. RK	3
Kabeljau erst wieder im Herbst	3
Reifenmangel verhindert Autobusbetrieb	3
Ein Preisträger wird gesucht. (Weihnachtsausstellung im Wiener Messepalast.)	3

Jugendliche Schwerverbräucher mißbrauchen sowjetische Uniformstücke. Die Mitglieder der berüchtigten "Stadtplatte" abgeurteilt

3

Sommerfrische für Kleinkinder. (Jugendamt der Stadt Wien, Erholungsstätte Girzenberg in Hietzing.)RK

3

Ein vierwöchiger Modistenkurs. (Berufsfachschule der Stadt Wien.) RK

3

Tatkräftiges Beispiel. Die Rolle der Kommunisten im Betriebsleben der Sowjetunion

4

400.000 Arbeitslose in New York

8

Mödlinger Nachrichten, 31. Mai:

Es muß geholfen werden: Im Sommer an den Winter denken. (Heizmaterialmangel)

1

"Gesundheitsamt" (Unhaltbare Zustände)

6

Die Wirtschaft, 7. Juni:

Kohle unser Schicksal. Hindernisse und Schwierigkeiten des Kohlenimportes. Worum es bei den Verhandlungen in England und USA. geht. Eine Lebensfrage für unsere Produktion. Ohne Kohlenkredit können wir nicht weiter. Was brauchen wir im Monat? Noch kein Wintervorrat berücksichtigt. Schwierigkeiten der Einfuhr. Hauptlieferant Ruhrgebiet. Und Polen? Um einen Kohlenkredit

1

Freihafengesetz dringend. Es gilt, eine große Chance wahrzunehmen. Zögern ist von Nachteil. Starkes Auslandsinteresse vorhanden. Wir dürfen nicht ins Hintertreffen geraten Aus dem Wirtschaftsbund. Planwirtschaft führt zur Verproletarisierung. Erhaltung des Bürgertums Voraussetzung höheren Lebensstandards. Ist "Planwirtschaft" demokratisch?

1

Das Ziel: tüchtige Handwerker. Die Arbeit der Vereinigung der Meistersöhne. Ein Rundfunkvortrag zur Bundestagung

2

"Wir kalkulieren in die Luft". Wünsche und Forderungen des Gewerbes. Rege Tätigkeit der Berufsgruppen Wiens. Preisprüfung nicht durch gewerbefremde Organe. Preisfragen im Schuhmachergewerbe. Vorschläge zur Preisregelung. Zuziehung der Bäcker zur Mehlerverteilung

2

Kirschen - eine Lehre für den Wein. Freigabe von Waren nur bei freier Preisbildung wirksam. Freier Wein bei gebundenen Preisen eine Ironie. Folgerichtig. Immer noch Frühkirschen. Wir wollen keine Versprechungen machen. Das psychologische Moment. Wird es beispielgebend sein? Gesetze müssen eingehalten werden. Gebundene Weinpreise unmöglich. Entweder - oder. Wie es kommen wird

3

Steuer nur von echten Gewinnen. Bereinigung des Problems der Scheingewinne bei der Regelung der Preisfrage notwendig

3

Angestellte zweierlei Kategorie

6

Weitgespannter Rahmen. Was alles unter das Bedarfsdeckungsstrafgesetz fällt

6

Anstellen führt zu Berufskrankheiten

6

Unfreiwilliges Lob. (Unsachgemäße Viehtransporte nach Wien.)

6

Motivenbericht in Zahlen. Die Entwicklung der Preise. Aufschlußreiche Statistik. Sinkende Tendenz auf dem Schwarzen Markt. Die Lebenshaltungskosten einer vierköpfigen Familie

7

Zwangswirtschaft auf lange Sicht? Bewirtschaftungsstellen sollen Wirtschaftsverbände ablösen. Ein Gesetzentwurf des Ernährungsministeriums. Die Wirtschaft nimmt energisch dagegen Stellung. Ausschüsse, die nichts zu reden haben. Aufbau statt Abbau. Allseits abgelehnt

10

Die Woche, 8. Juni:

Statistik der Pariser Mietervereinigung. (Französische
Hauptstadt trotz bitterster Wohnungsnot etwa 160.000
unbelegte Wohnungen

4

Die Fursche, 7. Juni:

Alte Geleise in neuen Bahnhöfen. (Wiederaufbau durch den
Krieg zerstörter oder beschädigter Verkehrsbauten.)

2

-0-0-0-0-0-